

François Truffaut und seine Filme

Alle lieben Truffaut: seine einzigartigen Filme, seine integrative Persönlichkeit, sein kurzes, aber reiches Leben und seinen intensiven Einsatz für die von ihm mitgegründete legendäre Nouvelle Vague, das frische Neue französische Kino der 1960er-Jahre. Sein Leben war geprägt von der leidenschaftlichen Liebe zum Kino, die auch seine Filme bestimmt, angefangen mit dem Überraschungserfolg *SIE KÜSSTEN UND SIE SCHLUGEN IHN*, der ihm 1959 einen Senkrechtstart zur Filmkarriere bescherte.

Vorher war er ein renommierter Filmkritiker für die programmatische Filmzeitschrift *Cahiers du Cinéma*. In fünf weiteren Filmen folgte er dem Lebensweg seiner stark autobiografisch getönten Filmfigur Antoine Doinel, in denen er wie in *DER WOLFSJUNGE* und in *TASCHENGELD* das Funkeln der Kindheit zum Thema machte. Ungewöhnliche Liebesgeschichten wie das Dreiecksverhältnis um Jeanne Moreau in *JULES UND JIM* oder *ZWEI MÄDCHEN AUS WALES* und *DIE LIEBE ZUM KONTINENT* mit Jean-Pierre Léaud zwischen zwei Frauen festigten seinen Ruf als einer der kreativsten Regisseure des französischen Kinos.

Mit seinem Film über die Wonnen des Filmemachens *DIE AMERIKANISCHE NACHT* gewann er 1974 einen Oscar.

Eine Reise durch die Filme François Truffauts in Zeitdokumenten, und in Gesprächen mit dem deutschen Truffaut-Kenner Robert Fischer, der feministischen Filmprofessorin Gertrud Koch, dem ehemaligen Kritiker und Filmregisseur H.C. Blumenberg und dem Filmemacher Michael Klier, der einst bei Truffaut hospitierte.

SCHÜREN

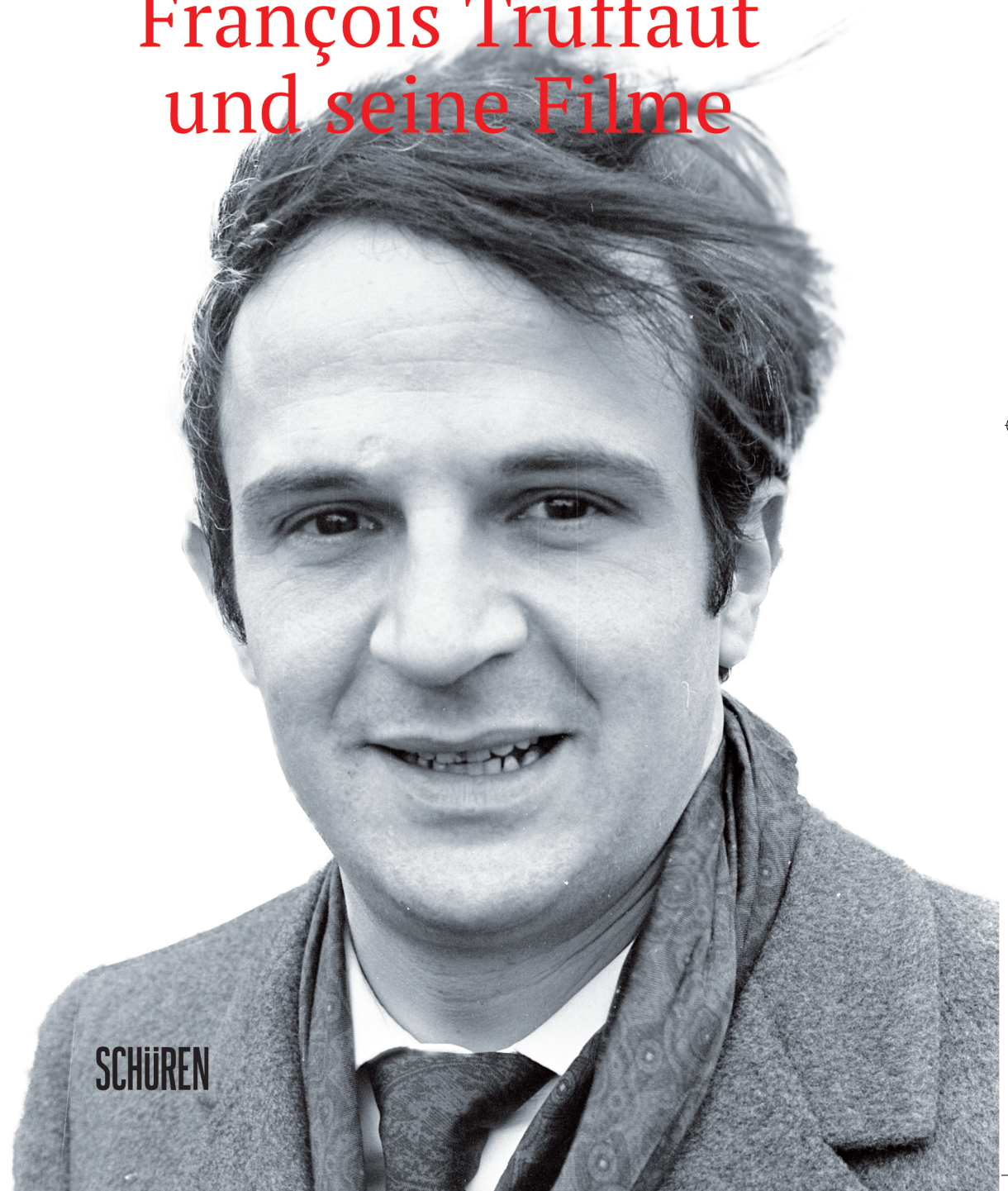


9 783741 004971

SCHÜREN

Josef Schnelle François Truffaut – Der Mann, der das Kino liebte

Josef Schnelle Der Mann, der das Kino liebte François Truffaut und seine Filme



SCHÜREN